

Soeben erschienen:

BEITRÄGE ZUM ROLLEN- UND PLATTENEINBAND IM 16. JAHRHUNDERT

Konrad Haebler zum 80. Geburtstage am 29. Oktober 1937 gewidmet

Herausgegeben von
ILSE SCHUNKE

VIII, 408 Seiten. Mit 14 Tafeln. Gr. 8°. RM 36.—
Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten, Heft 46

In landschaftlicher Gliederung, mit reichem Abbildungsmaterial versehen, bieten diese 'Beiträge' eine Fortführung und Erweiterung der bekannten Einbandforschungen K. Haeblers. Die Buchkultur des 16. Jahrhunderts und die Kunsthandwerker, die ihr dienten, finden in diesem Bande eine anschauliche Darstellung, und es fallen Lichter auf ein Zeitalter, in dem das Buch so viel bedeutete wie in wenigen anderen Abschnitten unserer Geschichte.

DIE BIBLIOTHEKEN DER UNIVERSITÄT ALTDORF

Von

G. WERNER und E. SCHMIDT-HERRLING

X, 142 Seiten. Mit Titelbild. Gr. 8°. RM 12.—
69. Beiheft zum Zentralblatt für Bibliothekswesen

Sonderdarstellungen zur Geschichte einzelner Bibliotheken sind selten in der bibliothekswissenschaftlichen Literatur, und doch gewähren gerade sie die lebendigsten Einblicke in die Geschichte der Wissenschaft und der geistigen Kultur. Diese Arbeit über die UB Altdorf und ihre Nebenbibliotheken bietet einen schönen Beitrag zur Geistesgeschichte des XVII. und XVIII. Jahrhunderts.

JAHRBUCH DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEKEN

Jahrgang 28. 1937

Herausgegeben vom

VEREIN DEUTSCHER BIBLIOTHEKARE

VIII, 224 Seiten. 8°. Ganzleinen RM 7.50

Das Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken erscheint diesmal zu ungewohnter Zeit: Der Herbsttermin gestattet, bereits die statistischen Ergebnisse des am 31. März abgeschlossenen Geschäftsjahres zum Abdruck zu bringen, und die Kürzungen der Angaben über Bibliotheken und Bibliothekare ermöglichen es, das Jahrbuch von jetzt an wieder jährlich und zwar zu verbilligtem Preise herauszubringen. Der neue Band enthält u. a. die Statistik der deutschen Bibliotheken für die letzten beiden Jahre und wichtige amtliche Verordnungen, wie die Pflichtexemplargesetze für Baden und Hessen und die langerwartete Ordnung für den Internationalen Leihverkehr.

In Kürze erscheint:

BIBLIOGRAPHIE DER RUNENKUNDE

Mit Unterstützung des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches

verfaßt von

HELMUT ARNTZ

XVI, 293 Seiten. Gr. 8°. RM 24.—, in Ganzleinen RM 26.—

Mit der zunehmenden Bedeutung der Germanenforschung für die deutsche Wissenschaft zieht auch die Runenkunde immer mehr Aufmerksamkeit auf sich. Unterstützt von staatlichen Stellen hat Dr. H. Arntz jetzt eine Bibliographie erarbeitet, die mehr als 4000 Titel aus acht Sprachgebieten verzeichnet und alles Wesentliche zur Runenkunde aus Vergangenheit und Gegenwart enthält. Durch ausführliche Register wird der umfangreiche Stoff aufgegliedert und übersichtlich gemacht. Wer auf dem Gebiet der Germanistik und der älteren deutschen Geschichte arbeitet, wird das Buch benutzen müssen. Für Bibliotheken und wissenschaftliche Institute mit entsprechenden Arbeitsaufgaben wird es zum unerläßlichen Bestand gehören.

OTTO HARRASSOWITZ · LEIPZIG